

Was bedeutet MRGN?

Im Darm und auch auf der Haut sowie Schleimhaut des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Aufgrund ihres Aussehens unter dem Mikroskop fasst man einige dieser Bakterien als gramnegative Stäbchen-Bakterien zusammen. Zu diesen gehören Darmbakterien (Enterobakterien) und andere Keime, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig werden können. In einem solchen Fall werden sie **MRGN** (*multi-resistente gramnegative Stäbchen-Bakterien*) genannt. Bakterien, die gegen **drei Antibiotika-Gruppen** widerstandsfähig sind, werden **3MRGN**, Bakterien, die gegen **vier Antibiotika-Gruppen** widerstandsfähig geworden sind, werden **4MRGN** genannt.

Wann wird's gefährlich?

Eine bloße Besiedelung des Darms oder der Haut mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen nicht gefährlich. Gefährlich kann es werden, wenn **MRGN**-Bakterien entweder aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da bei den **3MRGN** nur noch wenige und bei den **4MRGN** fast gar keine Antibiotika mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von **MRGN**-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht erforderlich. Eine „Darmsanierung“ ist nicht möglich.

Darauf müssen Sie sich als MRGN-Patient einstellen:

Im Krankenhaus:

Patienten mit **4MRGN** werden i.d.R. in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert. Patienten mit **3MRGN** werden nur in besonderen Bereichen isoliert. Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat, dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen. Besucher müssen sich vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung. Diese kann je nach Tätigkeit unterschiedlich sein. (z.B. Handschuhe, Schutzkittel, evtl. Mund-Nasen-Schutz und Haube). **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig. Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!**

Außerhalb des Krankenhauses:

Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene, ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung der Keime. Waschen Sie sich sorgfältig und häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Dann ist das Übertragungsrisiko gering. Führen Sie ein normales Leben!

Das Altenpflegeheim und andere Heime gelten i.d.R. nicht als Risikobereich. Eine Isolierung ist nicht erforderlich. Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen **MRGN**-Bakterien festgestellt wurden.

Wie erwirbt man die MRGN-Bakterien?

Die **3MRGN** werden inzwischen bei vielen gesunden Menschen in der Allgemeinbevölkerung gefunden, oft auch nach Auslandsaufenthalten oder nach Antibiotikabehandlungen.

Die **4MRGN** sind eher Folge einer schweren Erkrankung mit längeren und verschiedenen Antibiotikabehandlungen.

Wie werden MRGN-Bakterien übertragen?

Hohe Konzentrationen an **MRGN**-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa* können sich darüber hinaus auch auf der Haut und Schleimhaut finden. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Eine Übertragung ist möglich, wenn besiedelte Wunden nicht abgedeckt sind oder die Regeln der Basishygiene nicht ausreichend beachtet werden.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von **MRGN**-Bakterien vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene.

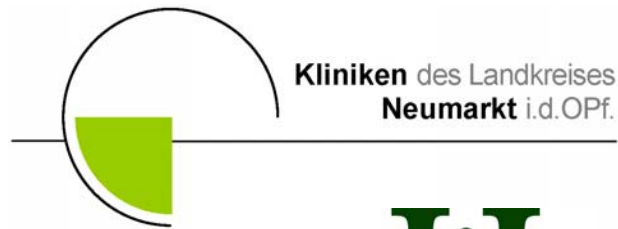
**Die richtige
Händedesinfektion
in 30 Sekunden**



Eine hohle Hand voll
Händedesinfektionsmittel
(ca. 3-5ml = 2-3 Spenderhübe)
bis zur Trocknung einreiben.



Besonders wichtig:
Finger- und Daumenkuppen,
Handinnenflächen und
Fingerzwischenräume



**Multi-Resistente
Gram-Negative
Stäbchen**

Gesundheitsamt im
Landkreis Neumarkt/OPf.

Rettungsdienst
im Landkreis Neumarkt/OPf.

Alten- und Pflegeheime
im Landkreis Neumarkt/OPf.

Ambulante Pflegedienste
im Landkreis Neumarkt/OPf.

Arztpraxen
im Landkreis Neumarkt/OPf.

Klinikum
Neumarkt/Parsberg

Kuratorium für Dialyse
und Nierentransplantation
Neumarkt/OPf.

Fachklinik für Geriatrische
Rehabilitation Berching

MRGN
3MRGN – 4MRGN

**Informationen
für Patienten
und Angehörige**

www.mre-netzwerk-neumarkt.de